



soziale  
Rechtspflege  
Ortenau e.V.

# Gliederung

- Geschichte der freien Straffälligenhilfe
- Angebote der freien Straffälligenhilfe am Beispiel der SRO
- Angebote die Auflage und Weisungen betreffen
- Paradigmenwechsel

1830/1832

1951

1970

1980

1990

2000

2005

Auflösung der Vereine in der Nazizeit

# Straffälligenhilfe

- 1830 Württembergischer Landesverband für soziale Rechtspflege
- 1832 Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege
- ***Bürgerliche und Sittliche Besserung der Gefangenen und Entlassenen***
- Bezirksvereine für soziale Rechtspflege bilden sich an Amtsgerichten

Vereine haben Beauftragte am Amtsgericht  Resozialisierung

Gefangenenfürsorge und Versorgung der Familien von Gefangenen (Lebensmittel und Kleidung)

Ab 1951: Wiederaufnahme der Vereine mit der Aufgabe der Förderung der Bewährungs- und Gerichtshilfe

1830/1832

1951

1970

1980

1990

2000

2005

## Betreutes Wohnen/ Beratung

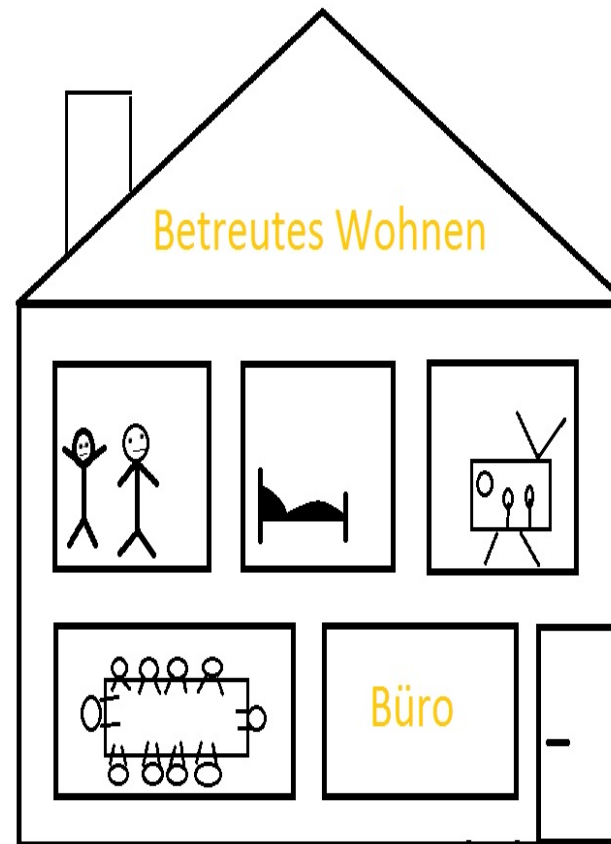
- Voll-/teilstationäre Wohnheime
- Betreutes Wohnen im Individualwohnraum oder Wohnprojekt
- Schuldenberatung
- Anlauf- und Beratungsstelle

*Beispiel: Bezirksverein Lahr*

*Kaufte 1978 ein Haus und stellte es der Bewährungshilfe zur Verfügung.*

*1980 ein weiteres Haus für Betreutes Wohnen*

*Erste Sozialarbeiter wurden vom Bezirksverein eingestellt*



1830/1832

1951

1970

1980

1990

2000

2005

Lahr

## **Anlauf- und Beratungsstelle Betreutes Wohnen**

- 35 betreute Wohnplätze in Lahr und Offenburg
- Anlauf- und Beratungsstellen für Straffällige, von Straffälligkeit bedrohte Personen und deren Angehörige in der Ortenau
- Psychosoziale Beratung / Beratung zur Existenzsicherung / Tagesstruktur
- Resozialisierung

 Beginn der Entwicklung von Spezialisierung und Professionalisierung

1830/1832

1951

1970

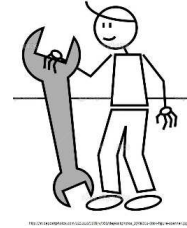
1980

1990

2000

2005

## Arbeitsprojekte



- Erste Arbeitsprojekte entstanden
- An verschiedenen Standorten/Bezirksvereinen in Baden Württemberg
- Zur Arbeitserprobung, Praktika, Arbeitsgelegenheiten, Arbeitsintegration
- In Kooperation mit Kommunen und ARGE



Hieraus entstanden ab 1998/1999 die ersten Modellprojekte zur Vermittlung in Gemeinnützige Arbeit mit jeweils projekteigenen Arbeitsgruppen (Stuttgart, Offenburg, Karlsruhe)

1830/1832

1951

1970

1980

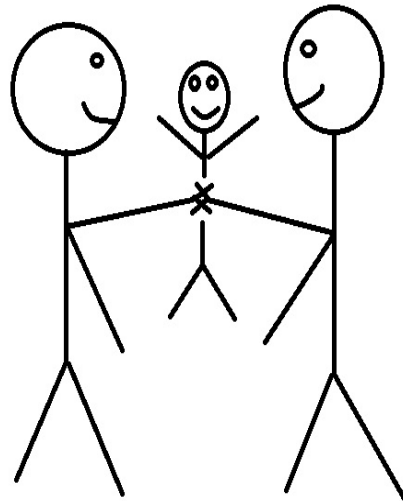
1990

2000

2005

# Täter-Opfer-Ausgleich

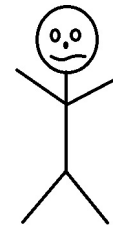
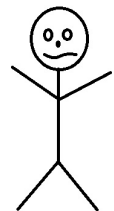
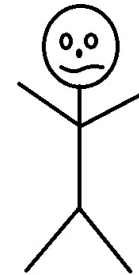
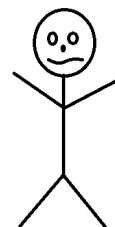
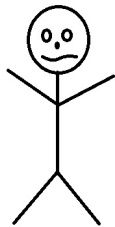
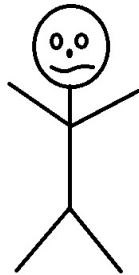
- Erste Modellprojekte 1989 in Villingen, Karlsruhe, Reutlingen nach dem Erwachsenenstrafrecht
- Für Jugendliche und Heranwachsende
- Inzwischen nahezu flächendeckendes Angebot in BW



- Außergerichtlicher Ausgleich zwischen Beschuldigtem und Geschädigten
- Angemessene Berücksichtigung der Opferinteressen
- Auseinandersetzung des Täters mit den Folgen seiner Tat und Verantwortungsübernahme
- Wiedergutmachung/ Mediation

# Gewaltprävention/AGT

- Prävention
- Coolnesstraining
- Anti-Gewalt-Training
- Anti-Aggressivitäts-Training
- Angebote zu häuslicher Gewalt
- Qualitätstandards



- Angebote der SRO:
  - „Light Kurse“ (20h)
  - Straßengewalt (50 h)
  - Häusliche Gewalt (50h)
  - Einzeltraining/Beratung
  - Erlebnispädagogik
  - Gewaltprävention an Schulen



# Modellprojekt “Schwitzen statt Sitzen”

■ Projekteigene Arbeitsgruppe

- Modellprojekt “Schwitzen statt Sitzen” in Stuttgart, Ortenau und Karlsruhe seit 1998/1999
- Erste Übertragung staatlicher Aufgaben auf “Freie/Justiznahe Träger”
- Vermittlung in Gemeinnützige Arbeit in externe Stellen
- Projekteigene Arbeitsgruppen



[http://png.clipart.me/graphics/previews/831/man-people-gardening-work-watering-plant-flower-cutting-fertilizer-insecticide-grass-pictogram-icon-symbol-sign\\_83159053.jpg](http://png.clipart.me/graphics/previews/831/man-people-gardening-work-watering-plant-flower-cutting-fertilizer-insecticide-grass-pictogram-icon-symbol-sign_83159053.jpg)

# Arbeitsgruppe unter Anleitung (Arbeitserzieher)



Für Klienten die nicht in externe Stellen vermitteltbar sind

1830/1832

1951

1970

1980

1990

2000

2005

# Netzwerk Straffälligenhilfe

Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege

Verband für Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e.V.

Paritätische Wohlfahrtsverband BW



## Netzwerk Straffälligenhilfe BW

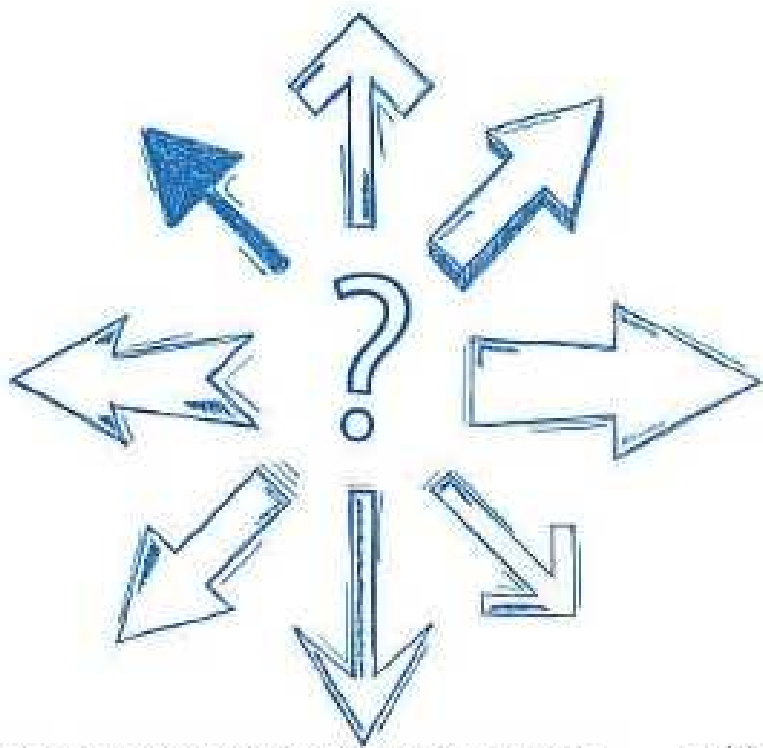
- 2005 Nachsorgeprojekt Chance (Angebot bei Ausschreibung- Zuschlag)
- 2007 Justizministerium überträgt "Schwitzen statt Sitzen" auf das **Netzwerk Straffälligenhilfe BW**

# Gemeinnützige Arbeit

## “Schwitzen statt Sitzen”

- Justiz überträgt die Vermittlung in Gemeinnützige Arbeit an die Vereine der Freien Straffälligenhilfe
- 2007 flächendeckende Übertragung des Projektes “Schwitzen statt Sitzen” in Baden-Württemberg

- Geldstrafenschuldner
- Gemeinnützige Arbeit als Bewährungsaufgabe
- Gemeinnützige Arbeit als Auflage zur Einstellung nach §153 a StPO
- Clearing- und Vermittlungsstelle
- Überwachung



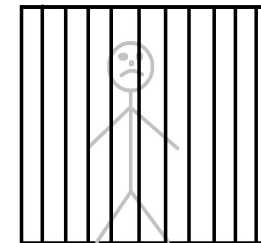
[http://www.adpic.de/stets/picture/detail/Insgesamt\\_Pfeile\\_Richtung\\_649621.jpg](http://www.adpic.de/stets/picture/detail/Insgesamt_Pfeile_Richtung_649621.jpg)

© 2010

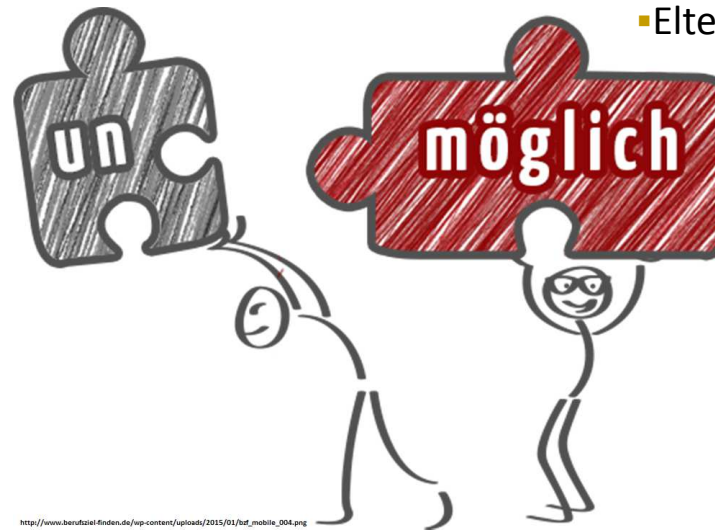
Von der Sprechstunde zum:

# Übergangsmangement in der JVA

- Wird von Mitarbeitern der Vereine in der JVA durchgeführt
- Sprechstunden in der JVA seit 1977
- Entlassvorbereitung
- Bereitstellung von Wohnraum
- Nachsorgeprojekt Chance
- Schuldnerberatung
- Seit 2015 Aktivierung §45 SGB III in Haft

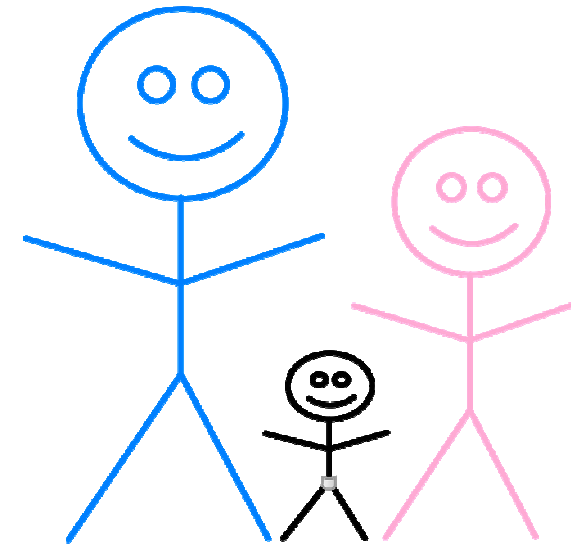


▪ Eltern Kind Projekt →



# Eltern-Kind-Projekt

- Angebot für Kinder inhaftierter Eltern
- Wohl des Kindes im Mittelpunkt
- Kontaktaufnahme zu beiden Elternteilen
- Angebote für das Kind
- Vätergruppe in der JVA
- Besuchsbegleitung
- Landesweit in Kooperation mit dem Netzwerk Straffälligenhilfe BW



# INSA (Integration Straffälliger in Arbeit)

Europäische Sozialfond ESF

- Straffällige, Strafentlassene und von Straffälligkeit bedrohte arbeitslose Menschen
- Aktivierung §45 SGB III in Haft und Freiheit
- Projekteigene Arbeitsgruppe
- Einzelbetreuung
- Kompetenztraining
- Praktika
- Nachbegleitung

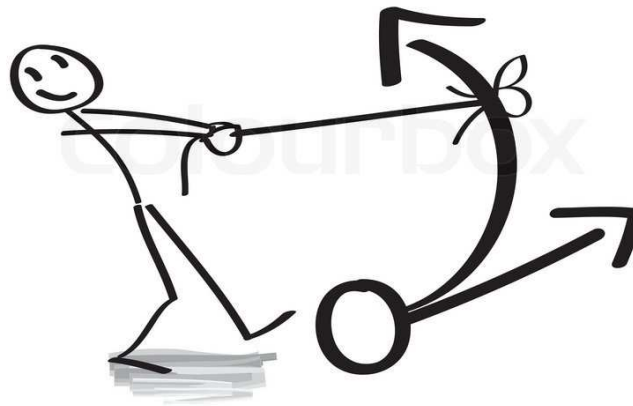


[http://png.clipart.me/graphics/previews/831/man-people-gardening-work-watering-plant-flower-cutting-fertilizer-insecticide-grass-pictogram-icon-symbol-sign\\_83159053.jpg](http://png.clipart.me/graphics/previews/831/man-people-gardening-work-watering-plant-flower-cutting-fertilizer-insecticide-grass-pictogram-icon-symbol-sign_83159053.jpg)

# Paradigmenwechsel

- Freie justiznahe Straffälligenhilfe:
  - Vereine sind Anbieter
  - Hilfebedarf der Straffälligen
  - Klient entscheidet über Teilnahme
  - überwiegend Bußgeldfinanziert

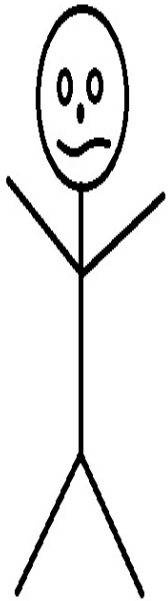
ZEIT FÜR  
VERÄNDERUNG



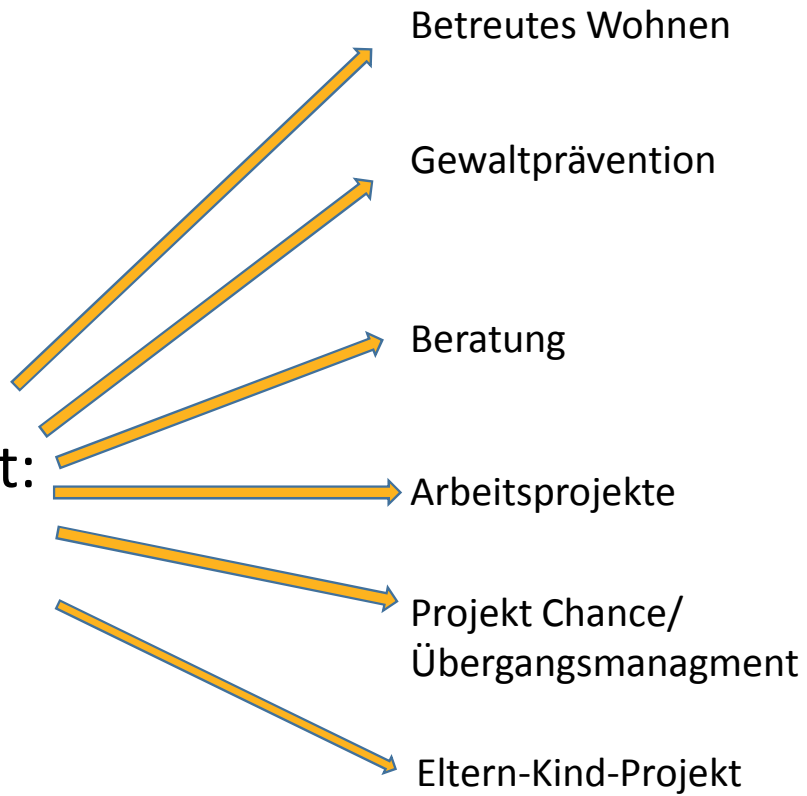
<https://www.colourbox.de/preview/8368042-.jpg>

- Justiz und justizförmige Straffälligenhilfe werden neben Kooperationspartnern auch zu Auftraggebern und Auftragnehmern
- Kontrolle, Überwachung und Rückmeldung werden relevanter
- Leistungsentgeltfinanziert





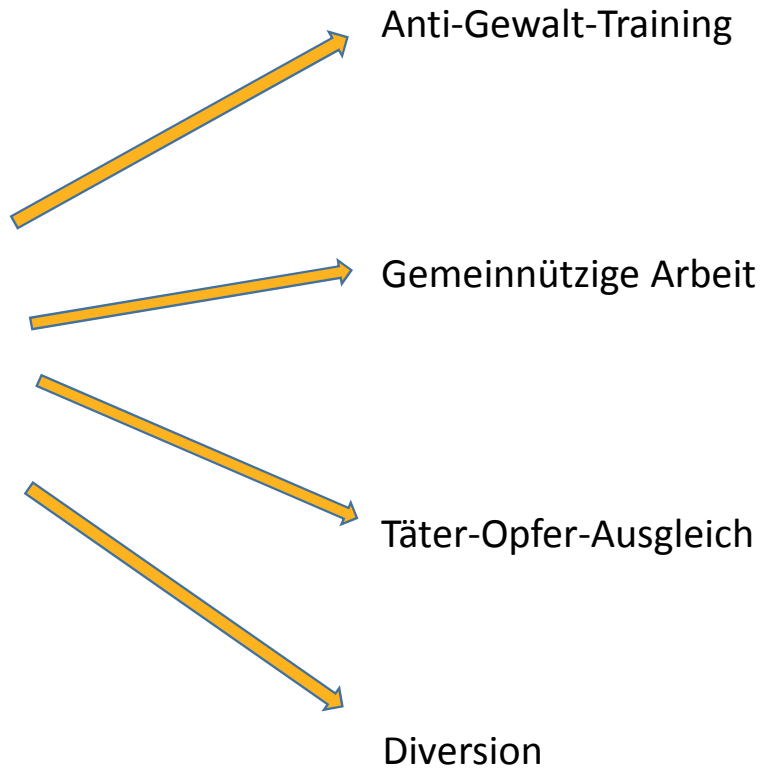
Auftrag Klient:



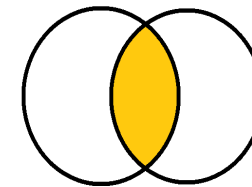




[https://pixabay.com/p/318880/?nc\\_redirect](https://pixabay.com/p/318880/?nc_redirect)

## Auftrag Justiz:



# Schnittstelle



- Kooperation mit der Justiz
- Kooperation mit der Bewährungs und Gerichtshilfe
- Kooperation mit dem Strafvollzug
- Kooperation bei der Ausbildung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Einzelbeispiele: Vermeidung von U-Haft
- Angebote  Auflagen, Beispiel: Betreutes Wohnen/Sprechstunden JVA
- Auflage der Justiz  Chance weitere Angebote zu nutzen
- Alternativen zum Sanktionsystem
- Ganzheitliche nachhaltige Vorgehensweise

# **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Angelika Roth

[roth@rechtspflege-ortenau.de](mailto:roth@rechtspflege-ortenau.de)

Tel.: 07821/37992

